

Anglisten und Germanisten: I-Laut im Deutschen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Dezember 2005 12:29

Zitat

MarenM schrieb am 09.12.2005 22:49:

Hallo liebe Anglisten und Germanisten,

könnt ihr mir sagen, ob das „dark I“ (wie es z.B. im englischen Wort „ball“ vorhanden ist) in der deutschen Sprache auch vorkommt? Ich tendiere zu einem „nein“! Meiner Ansicht nach haben wir nur ein helles I (heißt das in der deutschen Linguistik helles und dunkles I oder ist das nur im Englischen so?) wie z.B. in lachen.

Selbst in „Ball“ klingt das I meiner Meinung nach deutlich „heller“ als das im englischen „ball“. Was meint ihr? Und wäre das „dunkle I“ dann ein Allophon?

Es wäre toll, wenn mir jemand weiterhelfen könnte. Meine Linguistik-Kurse sind schon so lange her und ich habe schon alle meine Unterlagen von damals durchgesehen, ohne eine Antwort zu finden...

Grüße und vielen Dank,

MarenM



Also wenn mich meine Kenntnisse aus dem Studium nicht komplett im Stich gelassen haben, würde ich sagen, dass phonetisch betrachtet es da keinen Unterschied gibt. In beiden Fällen wird dasselbe phonetische Symbol verwendet. Der Eindruck eines unterschiedlich ausgesprochenen "I"s kann aber auch daran liegen, dass der vorangehende Vokal im Englischen "dunkler" klingt als im Deutschen.

Wenn es unterschiedliche Arten von "I"s im Englischen gäbe (im Vergleich wird "lose" ja nicht "dunkel" ausgesprochen), müsste es auch ein anderes Lautzeichen dafür geben.

Natürlich gibt es nicht DIE Aussprache eines Konsonanten - Variationen bis zu einem gewissen Grad sind also möglich.

(Im Deutschen wie im Englischen die aspirierten "k"s beispielsweise - die muss man nicht aspirieren, aber es macht bedeutungstechnisch keinen Unterschied).

Gruß

Bolzbold